



Manchmal ist ein Fasan eine Ente

Peter Turrini

„Manchmal ist ein Fasan eine Ente“, sagt die 4-jährige Theresa zu Peter-Ini, als sie mal wieder einen Spaziergang machen. Der Fasan, den sie gerade auf der Wiese am Weg gesehen haben, ist tatsächlich eine Ente. Und nicht wie gestern, ein Fasan.

Therasas Welt ist von unverrückbaren Gesetzen bestimmt, und Peter-Ini wird manchmal ein bisschen rot, wenn er wieder etwas nicht gewusst hat. Zum Beispiel, dass die Alten bei der Polizei Strafe zahlen müssen, weil sie nicht mehr so schön sind, wie die Neuen. Sagt zumindest die Frau Maibaum. Dass traurige Regenbogen schwarz sind, und dass eine Augenentzündung in drei Minuten heilen kann, wenn der „König der Löwen“ im Fernsehen läuft.

Manchmal wird Theresa vom bösen Scar verfolgt, der in der Ecke hockt und alle anstarrt. Noch dazu hat sie seit Neuestem eine Schwester, die nur liegen und schreien kann und nicht mal mit Buntstiften malen.

Theresa sagt, dass die Politik zum Himmel stinkt, weil sich alle gegenseitig auf den Kopf machen.

Sie hat den Peter-Ini soooo gern, dass sie nicht mal zum Weinen anfängt, wenn er ihr auf den Fuß steigt. Und eines Tages stellt sie ihm eine wichtige Frage: „Wenn man groß wird, Peter-Ini, so wie du, wird dann das Haus und der Hund und das Auto auch größer?“

„Nein, Theresa, alles wird immer kleiner“, antwortet er. „Aber mein Hund, der Ossi, der darf nicht kleiner werden, der muss mir helfen, den bösen Scar zu besiegen“, sagt die Theresa darauf. „Alle werden dir dabei helfen“, antwortet Peter-Ini. „Deine Mama und dein Papa, der Opa und die Oma, auch der Südtiroler Opa und die Südtiroler Oma und die Tante Gerti und die Frau Rath und ich. Alle werden wir dir helfen, den Scar zu besiegen. Auch der Ossi.“ „Und der Wind und die Frau Maibaum auch?“, fragt Theresa.

Peter Turrini hat ein Kinderbuch für Erwachsene und ein Erwachsenenbuch für Kinder geschrieben. In 21 Episoden schildert er die Gespräche mit seiner kleinen Nachbarin Theresa. Gerhard Haderers optimale Illustrationen schenken den Dialogen ein Eigenleben in 2D. Eine Einladung für alle RegisseurInnen und TheatermacherInnen, dem Stoff auch eine dritte Dimension zu geben!

Bei einer szenischen Lesung im Museumsquartier Wien (ZOOM Kindermuseum) mit dem Autor und der Schauspielerin Sophie Aujesky im August 2013 bewies MANCHMAL IST EIN FASAN EINE ENTE bereits seine Bühnenqualitäten. Und traf auf ein begeistertes Publikum zwischen 4 und 84.

1 H (Spielalter 67) / 1 D (Spielalter 4) - © Bilder/Buchcover: Jungbrunnen Verlag, Gerhard Haderer

Dramatisierungsrechte:

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH, Johannesgasse 12, 1010 Wien,
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, Email: office@sesslervelag.at, www.sesslervelag.at